## Ort

Das Haus Maria Frieden ist ein Hospiz/ Pflegeeinrichtung mit 11 Plätzen. Seit 1990 werden Menschen mit AIDS oder mit Tumoren und anderen unheilbaren Erkrankungen am Ende ihres Lebens aufgenommen. Im Hospiz werden die Menschen nach den Grundsätzen der modernen Hospizbewegung medizinisch und pflegerisch gut betreut. In familiärer Atmosphäre geborgen, soll ein behütetes und lebenswertes Leben bis zuletzt und ein Sterben unter menschenwürdigen Bedingungen möglich sein. Das angeschlossene Begegnungshaus, in dem auch Seminare und Meditationskurse stattfinden, bietet optimale Bedingungen.
Die ruhige Lage des Hauses in landschaftlich besonders schöner Umgebung, aber vor allem die unmittelbare Nähe zum Hospizalltag schaffen eine „dichte“ Atmosphäre und gute Möglichkeiten für intensive Erfahrungen im Seminar.
Träger des Hauses Maria Frieden ist die Kongregation der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu, Gengenbach.

## Unterkunft/ Kosten und Anmeldung

| | |
|---|---|
| Kursgebühr: | € 420 ,- |
| Übernachtung und Mahlzeiten für 1 Woche: | € 225 ,- |
| Tagespauschale für externe TeilnehmerInnen: | € 27 ,- |

Im Haus stehen 10 Einzelzimmer zur Verfügung.
Ihre Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
Informationen zu weiteren Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf dem Beiblatt.

## Anmeldung

Haus Maria Frieden
- Begegnungshaus -
Auf der Hub 1
77784 Oberharmersbach
Tel: 07837/ 9296-13
Fax: 07837/ 1617
E-Mail: kurse@haus-mariafrieden.de

## Wegbeschreibung

- **Anfahrt mit der Bahn:**

Schwarzwaldbahn von Offenburg oder Villingen-Schwenningen bis Biberach/ Baden – dann mit der SWEG-Nebenbahn bis Oberharmersbach-Riersbach

- **Anfahrt mit dem PKW:**

Aus Richtung Freiburg oder Frankfurt über die A5 bis Ausfahrt Offenburg, dann über die B 33 in Richtung Villingen-Schwenningen bis Ausfahrt Biberach – weiter über Zell a.H. in Richtung Bad Peterstal bis Oberharmersbach

Aus Richtung Berlin-Würzburg-Stuttgart bis Freudenstadt, dann über die B 28 bis Oppenau-Löcherberg, von dort über die L 94 bis Oberharmersbach – auf der Talstraße bis zur Einfahrt: Auf der Hub

HausMariaFrieden
- Hospiz
- Haus der Begegnung
- Pflegeheim für AIDS-Kranke

# Weiterbildung

**Koordination von Hospizdiensten**

**Oktober 2012**

## Grundlagen

Die Not der sterbenden Menschen ist in den letzten Jahren immer mehr ins Blickfeld geraten. Das Engagement in den vielen Hospizgruppen ist groß und die ambulante Hospizarbeit ist mehr und mehr ins Zentrum der Netzwerke bei der Betreuung sterbender Menschen gerückt. Gleichzeitig sind die Ansprüche an die Qualifikation auch ehrenamtlicher HelferInnen immer höher geworden und damit auch die Notwendigkeit klarer Strukturen und guter Organisationsmodelle. Führen, leiten und koordinieren sind Themen, mit denen sich auch Hospizgruppen mehr und mehr befassen müssen.

## Ziele

Die Teilnahme an dieser Fortbildung soll den Einsatzleitungen von ambulanten Hospizgruppen zu einer erfolgreichen Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben verhelfen. Dazu werden relevante Konzepte aus der Sozialpsychologie eingeführt, mit den Erfahrungen der TeilnehmerInnen verknüpft und auf die Alltagstauglichkeit hin überprüft. Die Fortbildung bietet neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen Gelegenheit zur Praxisberatung und Selbstreflexion. Des Weiteren kann der Abstand zum Arbeitsalltag und der Austausch mit KollegInnen aus anderen Einrichtungen zur Perspektiverweiterung genutzt werden.
Ziel der Fortbildung ist, das notwendige Rüstzeug für Koordinationsaufgaben als Einsatzleitung zu liefern.

## Zielgruppe

KoordinatorInnen/ Einsatzleitungen aus ambulanten Hospizgruppen

## Zeitlicher Umfang und Organisation

Der Kurs umfasst – gemäß der Rahmenvereinbarung nach § 39 a Abs. 2, Satz 6,
SGB V – 40 Unterrichtsstunden, in einer Blockwoche. Der Kurs wird zertifiziert. Voraussetzung dafür ist eine lückenlose Teilnahme. Ausfallszeiten in begründetem Fall von maximal 10 % sind tolerierbar.

## Themen/ Schwerpunkte

- Organisationsformen ambulanter Hospizdienste
- Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung intern
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen
- Ehrenamtliche MitarbeiterInnen werben, ausbilden, anleiten und begleiten
- Präsentieren – intern und zielgerichtet in der Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Patienten und Angehörigen
- Umgang mit Zeitdruck und Stress

## Methoden

- Referate/ Arbeitspapiere
- Austausch/ Kollegiale Beratung
- Arbeit an Beispielen aus der Praxis
- Kommunikationsübungen und Planspiele

## TeilnehmerInnenzahl

maximal 15

## Kurstermin

15. - 19. Oktober 2012

## ReferentInnen

- Oelhaf – Bollin, Doris
  Dipl. Sozialarbeiterin (FH),
  Dipl. Pädagogin, Freiberufliche Trainerin

- Modner, Monika
  Dipl. Sozialarbeiterin
  Referentin für offene Altenhilfe und Hospiz
  beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg,

- Kerkovius, Thile
  Dipl. Pädagoge, Leiter Haus Maria Frieden